

**WORKSHOPS** Mo., 2. März - Do., 5. März 2015

Tag/Workshop	MO	DI	MI	DO
A 1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
A 2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
B 1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
B 2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
C			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D	<input type="checkbox"/>			
E		<input type="checkbox"/>		
F			<input type="checkbox"/>	
G		<input type="checkbox"/>		
J	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
K	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
L			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Die Workshops A - G werden von 13:00 - 14:30 Uhr   
 und von 14:45 - 16:15 Uhr   
 die Workshops J - L von 13:00 - 16:15 Uhr  gehalten.

**Achtung: Begrenzte Teilnehmerzahl!**  
 Berücksichtigung in der Reihenfolge der Anmeldung und des Zahlungseingangs. Nicht bezahlte Workshops werden vier Wochen nach Anmeldebestätigung/Rechnung bei Bedarf – ohne vorherige Information – wieder frei und neu vergeben.

Markus Lücke  
 Kongress-Organisation  
 – Interdisziplinäre Intensivmedizin –  
 Postfach 17 11  
 D-29657 Walsrode

Telefon 05161 - 789536  
 Bitte zurücksenden an:

**BITTE BEACHTEN**

- ▶ Ihr Reservierungswunsch sollte rechtzeitig eintreffen, damit für die Bearbeitung und Ihre Benachrichtigung genügend Zeit bleibt.
- ▶ Bei Kongressen und Tagungen wird gebeten, den für die Hotelreservierung vermerkten Anmeldeschluss einzuhalten, da sonst eine wunschgemäße Reservierung nicht gewährleistet werden kann.
- ▶ Sie erhalten von uns eine schriftliche Reservierungsbestätigung.
- ▶ Durch die Reservierung kommt ein so genannter Gastaufnahmevertrag zwischen Ihnen und dem Hotel zustande, der beide Seiten zur Einhaltung des Vertrages verpflichtet.
- ▶ Nicht benötigte Zimmer bitte rechtzeitig abbestellen. Leerbettforderungen der Hotels, die aus Nichterscheinen oder zu später Annullierung resultieren, gehen zu Lasten des Bestellers.
- ▶ Die Tourist-Information Garmisch-Partenkirchen tritt für Sie als Vermittler auf, ohne aus dieser Tätigkeit eine Haftung zu übernehmen.

Bitte ausschneiden und im Fensterbriefumschlag absenden.

An die  
 Tourist-Information  
 Postfach 15 62  
 D-82455 Garmisch-Partenkirchen

**WORKSHOPS**

- A Bronchoskopie: *M. Fresenius, Neuwied*  
 I. Grundkurs *J. Polasek, München*  
 II. Aufbaukurs *M. Gugel, Bad Berka*
- B Kontinuierliche Hämofiltration *M. Hansen, Stuttgart*  
 I: Grundlagenkurs *T. Schroeder, Nürtingen*  
 II: Fortgeschrittene
- C Röntgen-Thorax: *E. Mangel, Starnberg*  
 Röntgen-Thorax auf der Intensivstation –  
 Interpretation, Tipps
- D Mentaltraining für Ärzte *I. Schlott, Bad Tölz*  
*M. Schlott, Bad Tölz*
- E Hämodynamik *E. Kilger, München*  
 Monitoring und Diagnostik mittels TEE,  
 PICCO und Pulmonalkatheter, Interpretation,  
 Fehlerquellen und Indikationen anhand praktischer Beispiele
- F Stufentherapie der kardialen *E. Kilger, München*  
 Unterstützung: Katecholamine –  
 IABP – ECLS
- G Erfolgsfaktor Führung *I. Schlott, Bad Tölz*
- J Neue Techniken zur Atemwegssicherung *R. Noppens, Mainz*  
*T. Piepho, Mainz*  
*D. Enk, Maastricht*  
*S. Russo, Göttingen*
- K Zwischenfallmanagement auf der *S. Kazmaier, Göttingen*  
 Intensivstation: Prinzipien und *K. Schwerdtfeger, Göttingen*  
 Grundlagen des Zwischenfall-  
 management werden anhand *K. August, Göttingen*  
 hochmoderner Simulatoren realitäts-  
 nah gestaltet (u. a. Kommunikation,  
 Teamführung, setzen von Prioritäten) *A. Schuhmacher, Göttingen*  
*T. Berthel, Göttingen*
- L Der kindliche Notfall – Skills *N. Lazer, Göttingen*  
 und Simulation: Der neonatologische *R. Lubjuhun, Göttingen*  
 und pädiatrische Notfall – Techniken *T. Berthel, Göttingen*  
 und Strategien in Theorie und *K. Schwerdtfeger, Göttingen*  
 Praxis anhand hochmoderner *K. August, Göttingen*  
 Simulatoren.

Die Workshops A - G werden von 13:00 - 14:30 Uhr   
 und von 14:45 - 16:15 Uhr   
 die Workshops J - L von 13:00 - 16:15 Uhr  gehalten.

**Achtung: Begrenzte Teilnehmerzahl!**  
 Berücksichtigung in der Reihenfolge der Anmeldung und des Zahlungseingangs. Nicht bezahlte Workshops werden vier Wochen nach Anmeldebestätigung/Rechnung bei Bedarf – ohne vorherige Information – wieder frei und neu vergeben.

**FIVE – Der neue Goldstandard**  
**Jetzt erhältlich in zwei Größen**

**STORZ**  
 KARL STORZ – ENDOSKOPE  
 THE DIAMOND STANDARD

AN 38.104/2014/A-D

KARL STORZ GmbH & Co. KG, Mittelstraße 8, 78532 Tuttlingen/Deutschland, Tel.: +49 (0)7461 708-0, Fax: +49 (0)7461 708-105, E-Mail: info@karl-storz.de  
 KARL STORZ Endoskop Austria GmbH, Landstraße-Hauptstraße 148/1/G1, A-1030 Wien/Österreich, Tel.: +43 1 715 6047-0, Fax: +43 1 715 6047-9, E-Mail: storz-austria@karl-storz.at  
 www.karl-storz.com

**ALLGEMEINE HINWEISE**

Wir empfehlen Ihre schriftliche Anmeldung.  
**Anmeldung:** Bitte anhängendes Formular benutzen (bei Bedarf bitte kopieren).  
Ihre Anmeldung ist rechtsverbindlich.  
**Tagungsgebühren:**

Zahlungseingang	bis 31. 12. 2014	ab 1. 1. 2015
Ärzte	Euro 395,-	Euro 440,-
Pflegepersonal	Euro 325,-	Euro 350,-
Studenten*, nicht berufstätige und nicht mehr berufstätige Ärzte*	Euro 300,-	Euro 350,-
Workshops A - G	je Euro 30,-	
Workshop J	je Euro 45,-	
Workshops K + L	je Euro 85,-	

Gebühren inkl. 19% MwSt.  
 Die Bankdaten sowie Ihre Registrierungsnummer erhalten Sie mit der schriftlichen Bestätigung per Post zugesandt.  
**\* Nur unter Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung!**  
 Die Belegung der Workshops ist nur in Verbindung mit der Teilnahme an der Tagung möglich.  
 Mit der schriftlichen Rechnungsstellung/Anmeldebestätigung erhalten Sie unsere Bankverbindung und Ihre Reg.-Nr. und es wird die bezifferte Gebühr zur Zahlung auf das angegebene Konto – **spesenfrei für den Empfänger** – fällig. Der Name auf der Anmeldung muss mit dem auf der Überweisung übereinstimmen. Geben Sie bitte unbedingt immer Ihre **Registrierungsnummer** an.  
Sofern Ihre Gebühren von einer Klinik überwiesen werden, so bitten wir Sie um die vollständige Angabe Ihres Namens und der Registrierungsnummer, da sonst eine Zuordnung der Zahlung nicht möglich ist.  
**Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl der Workshops ist eine sofortige Zahlung der Workshopgebühren erforderlich. Nicht bezahlte Workshops werden vier Wochen nach Rechnungsstellung – ohne vorherige zusätzliche Information – wieder frei und bei Bedarf neu vergeben.**  
**Bitte keine Überweisung nach dem 25. 2. 2015!**  
**Am Tagungsort ist nur Barzahlung (keine EC- oder Kreditkarten) möglich. Stornierungen sind nur schriftlich möglich.** Bei einer Stornierung bis zum 31. 1. 2015 wird eine Bearbeitungsgebühr von Euro 25,- berechnet. Stornierungen nach dem 1. 2. 2015 können nicht rückvergütet werden. Selbstverständlich können Sie Ihre Anmeldung auf eine Kollegin oder einen Kollegen übertragen. Bei Stornierungen bitten wir um die Angabe Ihrer Bankverbindung sowie um Rücksendung Ihres Registrationsausweises und der Quittung.  
**Eine Rückvergütung der Workshopgebühren kann aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl nicht erfolgen.**  
 Mit Ausnahme von separat zu buchenden Workshops etc. ist u. U. trotz größter Planungsbemühungen eine Vollbelegung einzelner Veranstaltungsteile, die mit Dauer- oder Tagungsausweise besucht werden können, nicht auszuschließen. Ein Rechtsanspruch auf Teilnahme sowie Reduzierung von Teilnahmegebühren ergibt sich hierdurch nicht!  
 Beachten Sie bitte: Ihre Tagungsunterlagen liegen ab 1. 3. 2015, 11:00 Uhr, am Tagungsschalter für Sie bereit. **Eine vorherige Zusendung erfolgt nicht.**  
**Organisation:** Markus Lücke Kongress-Organisation  
 Postfach 1711 · D-29657 Walsrode  
 Telefon +49 (0) 5161 - 789536

[www.luecke-kongresse.de](http://www.luecke-kongresse.de) · E-Mail: [info@luecke-kongresse.de](mailto:info@luecke-kongresse.de)



SEMINARKONGRESS  
 INTERDISZIPLINÄRE  
 INTENSIVMEDIZIN  
 GARMISCH-PARTENKIRCHEN

EINLADUNG  
 1. - 6. MÄRZ 2015

**44 Fortbildungspunkte beantragt**

[www.intensivmedizin-garmisch-partenkirchen.de](http://www.intensivmedizin-garmisch-partenkirchen.de)

**Wissenschaftliche Leitung:**  
Prof. Dr. R. Rossaint, Aachen  
Prof. Dr. H.-J. Trappe, Herne/Bochum

**Datum:**  
1. bis 5. März 2015

**Tagungsort:**  
Kongresshaus · Richard-Strauß-Platz 1  
82467 Garmisch-Partenkirchen

**Tagungsbüro:**  
Kongresshaus · Richard-Strauß-Platz 1  
82467 Garmisch-Partenkirchen  
**ab 1. März 2015, 11:00 Uhr, geöffnet**  
Telefon: 08821 - 1807812; Fax: 08821 - 1807850

**SONNTAG, 1. MÄRZ 2015**

14.00 Uhr  
**Begrüßung und Empfang** – Eröffnung der Industrieausstellung

14.30 - 16.00 Uhr  
**SEMINAR 1: Klinisches Management der Sepsis 2015 (Part I)**  
Vorsitz: *H. Gerlach, Berlin; R. Rossaint, Aachen*  
Inzidenz und Outcome der Sepsis: Ergebnisse der INSEP und GLASS Studie *G. Marx, Aachen*  
Der ARISE-Trial und der TRISS-Trial *K. Reinhart, Jena*  
Prävention nosokomialer Infektionen (u. a. durch Antiseptika) *S. Lemmen, Aachen*

16.30 - 18.00 Uhr  
**SEMINAR 2: Chirurgische Intensivmedizin**  
Vorsitz: *S. Rex, Leuven; G. Marx, Aachen*  
Das Thoraxtrauma: Chirurgisches und anästhesiologisches Management *S. Rex, Leuven*  
Das Beckentrauma: Chirurgisches und anästhesiologisches Management *M. Coburn, Aachen*  
Das Schädel-Hirn-Trauma: Chirurgisches und anästhesiologisches Management *J.-P. Jantzen, Hannover*

18.30 - 20.00 Uhr  
**SEMINAR 3: Invasive Mykosen und schwere bakterielle Infektionen auf der Intensivstation: Update Diagnostik und Therapie**  
Diagnostik invasiver Mykosen auf der Intensivstation *J. Held, Erlangen*  
Therapie invasiver Mykosen auf der Intensivstation *M. Weigand, Heidelberg*  
Therapie schwerer bakterieller Infektionen auf der Intensivstation *R. Strauss, Erlangen*

**MONTAG, 2. MÄRZ 2015**

8.00 - 10.00 Uhr  
**SEMINAR 4: Antibiotische Therapie des Intensivpatienten**  
Vorsitz: *K. Reinhart, Jena; S. Lemmen, Aachen*  
Die kalkulierte Antibiotikatherapie beim Intensivpatienten *M. Weigand, Heidelberg*  
Die KRINKO-Empfehlungen bei gramnegativen Erregern  
Management von S. aureus Bakteriämien *S. Lemmen, Aachen*  
Epidemiologie, Diagnostik und Therapie erwachsener Patienten mit nosokomialer Pneumonie: Die neue S3-Leitlinie *M. Deja, Berlin*

10.30 - 12.00 Uhr  
**SEMINAR 5: Reanimation: Welche Konsequenzen resultieren für die Klinik aus den Studien der letzten Jahre?**  
Vorsitz: *R. Rossaint, Aachen; B. Böttiger, Köln*  
State of the Art: Reanimation 2015 *V. Wenzel, Innsbruck*  
Hypothermie: Indikation, Kontraindikation und Durchführung *B. Böttiger, Köln*  
Outcome: Prädiktoren und Laienreanimation *S. Beckers, Aachen*

13.00 - 16.15 Uhr  
**TUTORIEN** (die Tutorien werden jeweils von 13.00 bis 14.30 Uhr durchgeführt und von 14.45 bis 16.15 Uhr wiederholt)  
Assistsysteme *M. Ferrari, Wiesbaden*  
Antibiotic: Stewardship und Umgang mit multiresistenten Erregern *S. Lemmen, Aachen*  
Analgsedierung *N. Zoremba, Gütersloh*

16.30 - 18.00 Uhr  
**SEMINAR 6: Klinisches Management der Sepsis 2015 (Part II)**  
Vorsitz: *R. Rossaint, Aachen; H. Gerlach, Berlin*  
Die neue S3-Leitlinie: Volumenmanagement in der Sepsis *G. Marx, Aachen*  
Hydrocortisontherapie: Konsequenz der Hypress Studie *D. Keh, Berlin*  
Der klinische Diagnostik- und Behandlungspfad 2015 *H. Gerlach, Berlin*

18.30 - 20.00 Uhr  
**SEMINAR 7: Die neuen oralen Antikoagulantien: Ein Update**  
Vorsitz: *R. Rossaint, Aachen; M. Spannagl, München*  
Pharmakologie der neuen oralen Antikoagulantien *M. Spannagl, München*  
Studienlage zu den neuen oralen Antikoagulantien *M. Näbauer, München*  
Blutungsmanagement von Patienten unter oraler Antikoagulation *O. Grottko, Aachen*

**DIENSTAG, 3. MÄRZ 2015**

8.00 - 10.00 Uhr  
**SEMINAR 8: Der beatmete Patient auf der Intensivstation**  
Vorsitz: *J. Briegel, München; K. Lewandowski, Essen*  
Komponenten der lungenprotektiven Beatmung *R. Rossaint, Aachen*  
Extrakorporale Lungenunterstützungsverfahren: Alte und neue Indikationen *R. Dembinski, Bremen*  
Medikamentöse adjuvante Therapie *J. Briegel, München*  
Leitlinie Lagerungstherapie *T. Bein, Regensburg*

10.30 - 12.00 Uhr  
**SEMINAR 9: Qualität in der Intensivmedizin**  
Vorsitz: *T. Bein, Regensburg; J. Briegel, München*  
Qualitätsindikatoren und PEER Review *H. Bause, Hamburg*  
Zertifizierung *T. Bingold, Frankfurt*  
Interkulturelle Kompetenz *T. Bein, Regensburg*

13.00 - 16.15 Uhr  
**TUTORIEN** (die Tutorien werden jeweils von 13.00 bis 14.30 Uhr durchgeführt und von 14.45 bis 16.15 Uhr wiederholt)  
Diagnostik von Gerinnungsstörung mit ROTEM *O. Grottko, Aachen*  
EKG-Seminar für Intensivmediziner: Was ist wichtig? Was nicht? *H.-J. Trappe, Heme/Bochum*  
VAP: Inzidenz, Prophylaxe und Therapie *R. Dembinski, Bremen*  
Nicht invasives Monitoring: TTE, NIRS und NEXFIN *M. Sander, Berlin*

16.30 - 18.00 Uhr  
**SEMINAR 10: Update S3-Leitlinie Analgesie, Sedierung und Delirmanagement in der Intensivmedizin**  
Vorsitz: *R. Rossaint, Aachen*  
Rationale und Scoringinstrumente *F. Radtke, Berlin*  
Medikamentöse Analgsedierung: Empfehlungen der S3-Leitlinie *P. Tonner, Bremen*  
Nicht-medikamentöse Therapieoptionen *N. Zoremba, Gütersloh*

18.30 - 20.00 Uhr  
**SEMINAR 11: Intensivmedizin 2015 – Aktuelles für die tägliche Praxis**  
Vorsitz: *R. Rossaint, Aachen; D. Chappell, München*  
Update Ernährungstherapie: Neue Ernährungsstrategien für den Intensivpatienten *C. Wunder, Würzburg*  
Update Antibiotikatherapie: Optimale Auswahl, Dosierung und Applikation von Antiinfektiva auf der Intensivstation *O. Frey, Heidenheim*  
Update Flüssigkeits- und Volumentherapie: Was? Wann? Wem? *D. Chappell, München*

**MITTWOCH, 4. MÄRZ 2015**

8.00 - 10.00 Uhr  
**SEMINAR 12: Weaning von der Beatmung**  
Vorsitz: *R. Rossaint, Aachen; H. Wrigge, Leipzig*  
Spontanatmung: Potentiell schädlich, potentiell benefiziell? *R. Dembinski, Bremen*  
Diaphragmale Dysfunktion: Facts für den Kliniker *C. Brülls, Aachen*  
Weaning: Update 2015 *H. Wrigge, Leipzig*  
Die "Weaning-Station": Was ist anders als auf der ICU? *C. Brülls, Aachen*

10.30 - 12.00 Uhr  
**SEMINAR 13:**  
Vorsitz: *R. Rossaint, Aachen; H.-J. Trappe, Heme/Bochum*  
Musik in der Intensivmedizin: Musik als Medizin? *G. Bernatzky, Salzburg*  
Alice in Wonderland *K. Lewandowski, Essen*

13.00 - 16.15 Uhr  
**TUTORIEN** (die Tutorien werden jeweils von 13.00 bis 14.30 Uhr durchgeführt und von 14.45 bis 16.15 Uhr wiederholt)  
Probleme bei Schrittmacher- und Defipatienten in der Intensivmedizin *H.-J. Trappe, Heme/Bochum*  
Probleme und Problemlösungen in der NIV *H. Wrigge, Leipzig*  
Wie entwöhne ich einen Patienten von der Beatmung? *C. Brülls, Aachen*

16.30 - 18.00 Uhr  
**SEMINAR 14: Der blutende Patient**  
Vorsitz: *R. Rossaint, Aachen; D. Spahn, Zürich*  
FFP, EK und Thrombozytentransfusionen: Risiken und Indikationen *D. Spahn, Zürich*  
Goal-directed factor replacement vs. konventionellem Vorgehen *R. Rossaint, Aachen*  
Patient blood management *M. Coburn, Aachen*

**DONNERSTAG, 5. MÄRZ 2015**

8.00 - 9.30 Uhr  
**SEMINAR 15: Neurologische Intensivmedizin**  
Vorsitz: *R. Kollmar, Darmstadt; B. Pfausler, Innsbruck*  
Lebensbedrohliche Krisen bei neurologischen Erkrankungen: Worauf kommt es an? Was tun? *R. Kollmar, Darmstadt*  
Akutbehandlung des Schlaganfalls: Was gibt es Neues? Wann Lyse? Wann interventionelle Therapie? *B. Pfausler, Innsbruck*  
Intensivmedizinische Therapie intracerebraler Blutungen *V. Hüge, München*

10.00 - 12.00 Uhr  
**SEMINAR 16: Herzrhythmusstörungen**  
Vorsitz: *M. Buerke, Siegen; C. Hengstenberg, München*  
Kardiogener Schock: Definition, Klinik, Prognose *J. Waltenberger, München*  
Medikamentöse Therapieoptionen bei Herzinsuffizienz: Was ist neu? Was ist notwendig? Was ist überflüssig? *U. Janssens, Eschweiler*  
Der therapierefraktäre Patient mit Herzinsuffizienz: Von der aortalen Ballonpumpe bis zum cardiac assist System *H. R. Figulla, Jena*

**TUTORIEN** (die Tutorien werden jeweils von 13.00 bis 14.30 Uhr durchgeführt und von 14.45 bis 16.15 Uhr wiederholt)  
Intoxikationen: Update 2015 *L. S. Weilemann, Mainz*  
Ernährung in der Intensivmedizin: Alles wieder anders? *T. Reimer, Herne/Bochum*  
Reanimation im täglichen Alltag: Wann? Wie? Womit? *H. R. Arntz, Berlin*  
Bedeutung und Therapie der perioperativen Herzinsuffizienz *E. Kilger, München*

16.30 - 18.00 Uhr  
**SEMINAR 17: Herz-Kreislauf-Stillstand: Worauf kommt es an?**  
Vorsitz: *U. Tebbe, Detmold; H. Mudra, München*  
Differentialdiagnose des Herz-Kreislauf-Stillstandes: Worauf kommt es in der Notaufnahme an? *H. A. Adams, Hannover*  
Herz-Kreislauf-Stillstand aus kardiologischer Sicht: Was ist für den Intensivmediziner wichtig? *H. R. Arntz, Berlin*  
Der Patient nach überlebtem Herz-Kreislauf-Stillstand: Wie geht es weiter? Was bietet die moderne Kardiologie? *R. Braun-Dullaes, Magdeburg*

18.30 - 20.00 Uhr  
**SEMINAR 18: Vorhofflimmern: Neues zur Antikoagulation**  
Vorsitz: *R. Braun-Dullaes, Magdeburg; C. Hengstenberg, München*  
Kardioversion von VHF: Elektrisch oder pharmakologisch? Sind die aktuellen Leitlinien dabei hilfreich oder nicht? Antikoagulation vor und nach Kardioversion: Wie? *H. H. Klein, Idar-Oberstein*

Neue Substanzen der Antikoagulation bei Vorhofflimmern: Die Zukunft? Heparin bzw. Marcumar? Strategien für die Langzeit-Antikoagulation *H. Mudra, München*  
Antikoagulation im Rahmen interventioneller oder chirurgischer Maßnahmen: Wie? Wann? Womit? Wie sollte eine vernünftige aussehen? *M. Buerke, Siegen*


**FREITAG, 6. MÄRZ 2015**

8.00 - 9.30 Uhr  
**SEMINAR 19: Akutes Koronarsyndrom: Update 2015**  
Vorsitz: *U. Tebbe, Detmold; H. Mudra, München*  
Definition, Epidemiologie und Klassifikation des ACS Stellenwert der Troponine für die Intensivmedizin *U. Tebbe, Detmold*  
Therapiestrategien bei NSTEMI und STEMI Was sagen die ESC-Leitlinien? *C. Hengstenberg, München*  
Interventionelle Therapie des akuten Koronarsyndroms: Aspekte aus der Sicht des Notfall- und Intensivmediziners *F. Krötz, Starnberg*

10.00 - 12.00 Uhr  
**SEMINAR 20: Herzinsuffizienz in der Intensivmedizin**  
Vorsitz: *M. Buerke, Siegen; C. Hengstenberg, München*  
Kardiogener Schock: Definition, Klinik, Prognose *J. Waltenberger, München*  
Medikamentöse Therapieoptionen bei Herzinsuffizienz: Was ist neu? Was ist notwendig? Was ist überflüssig? *U. Janssens, Eschweiler*  
Der therapierefraktäre Patient mit Herzinsuffizienz: Von der aortalen Ballonpumpe bis zum cardiac assist System *H. R. Figulla, Jena*

**TUTORIEN** (die Tutorien werden jeweils von 13.00 bis 14.30 Uhr durchgeführt und von 14.45 bis 16.15 Uhr wiederholt)  
Nierenersatztherapie: Wann? Wie? *P. J. Heering, Solingen*  
Wieviel Monitoring braucht das Herz? *S. Tanev, Magdeburg*  
Antiarrhythmika in der Intensivmedizin: Heilmittel oder Gifte? *H.-J. Trappe, Heme/Bochum*  
Darf ein Patient nach Intensivtherapie Auto fahren? *H. H. Klein, Idar/Oberstein*

16.30 - 18.00 Uhr  
**SEMINAR 21: Nephrologische Intensivmedizin**  
Vorsitz: *H. P. Kierdorf, Braunschweig; P. J. Heering, Solingen*  
Aktuelle Therapie des akuten Nierenversagens: Art des Verfahrens, Beginn und Intensität der Therapie *H. Kierdorf, Braunschweig*  
KDIGO-Guidelines: Individualisierte oder standardisierte Therapie des akuten Nierenversagens *P. J. Heering, Solingen*  
Akutes Nierenversagen bei Sepsis: State of the art 2015 *M. Joannidis, Innsbruck*

 **Bitte direkt nach Garmisch-Partenkirchen schicken!**  
**HOTELRESERVIERUNG**

**Veranstaltung:** Seminarkongress Interdisziplinäre Intensivmedizin 1. - 6. März 2015  
**Anmeldeschluss für Ihre Hotelreservierung:** 15. Februar 2015

**ABSENDER** (mit Schreibmaschine oder in Blockschrift)

Frau  Herr

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Titel: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Telefax: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Ich bestelle verbindlich Einzelzimmer Doppelzimmer

Preis pro Person	Einzelzimmer	Doppelzimmer
inkl. Frühstück Kurbeitrag extra	fl. Warm- u. Kaltwasser Etagedusche	fl. Warm- u. Kaltwasser Etagedusche
Gästehäuser/Privat	<input type="checkbox"/> bis 45,00 €	<input type="checkbox"/> bis 40,00 €
	<b>Dusche/WC; Bad/WC</b>	<b>Dusche/WC; Bad/WC</b>
Kategorie 1	<input type="checkbox"/> 46,00 - 64,00 €	<input type="checkbox"/> 41,00 - 55,00 €
Kategorie 2	<input type="checkbox"/> 65,00 - 95,00 €	<input type="checkbox"/> 56,00 - 78,00 €
Kategorie 3	<input type="checkbox"/> ab 95,00 €	<input type="checkbox"/> ab 79,00 €

vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ für \_\_\_\_\_ Nächte

Ankunft  mit Pkw  mit Bahn

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

**Telefon: 08821/1807726**  
**E-Mail: reservation@gapa.de**

**ANMELDUNG** (bei Bedarf bitte kopieren)

zum Seminarkongress Interdisziplinäre Intensivmedizin Garmisch-Partenkirchen, 1. - 6. März 2015

(Bitte alle Angaben unbedingt in Druckschrift)

Frau  Herr

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Titel: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Telefax: \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift/Stempel \_\_\_\_\_

**Bitte ankreuzen:**

Pflege  Arzt in Weiterbildung  Facharzt  Oberarzt  Chefarzt

Univ.-Klinikum  Haus der Maximalversorgung  Haus der Regelversorgung  Niedergelassen/Praxis

**Fachspezialität:**

Anaesthetie  Innere  Chirurgie  Neurologie  Sonstige

**Wir empfehlen Ihre schriftliche Anmeldung oder unter [www.luecke-kongresse.de](http://www.luecke-kongresse.de)**